

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 30

Artikel: Apropos Demokratie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

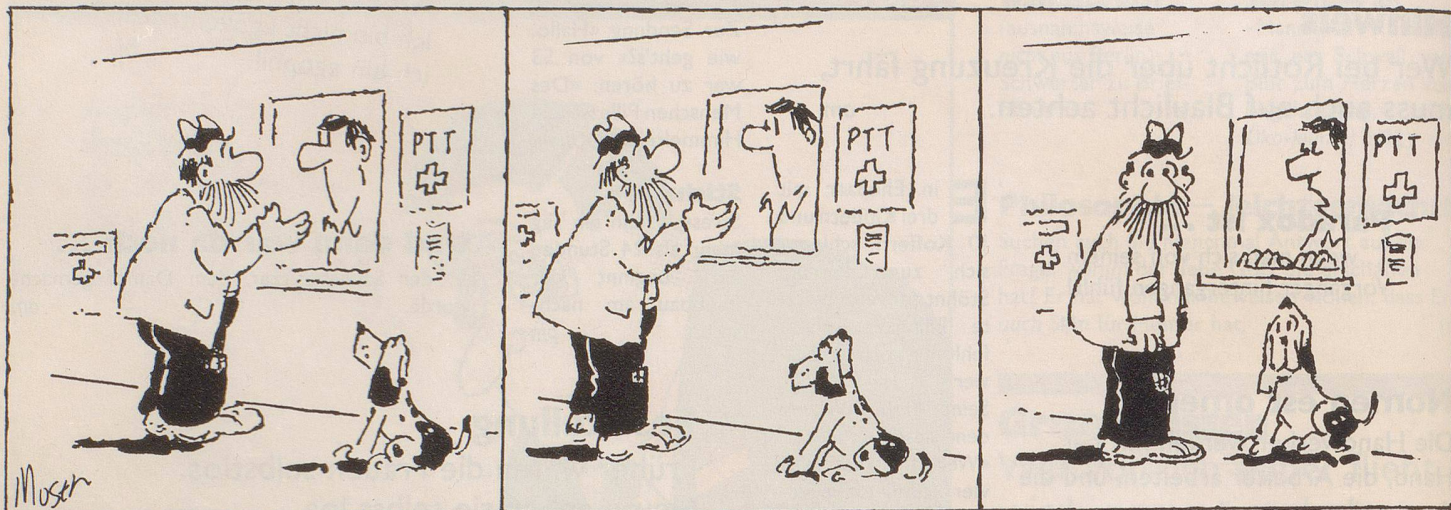
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Closchi



«Ich habe der Nebelspalter-Redaktion einen Brief per A-Post zugestellt.

«Wie kann ich erfahren, ob dieser Brief auch angekommen ist?»

«Senden Sie noch einen A-Post-Brief, und fragen Sie einfach an!»



Konsequenztraining

Je phantasievoller und kreativer ein Mensch, um so breiter und bunter das Spektrum, das sich ihm beruflich bietet.

Der kleine Heini zeigte schon früh erstaunliche Fähigkeiten. Auf die Frage, was er einmal werden wolle, meint Heini: «Dinosaurierforscher!»

Boris

Übrigens ...

... gehört der Begriff «Homo sapiens» — solange noch Menschen gegen Menschen kämpfen — auf die Witzseite!!! wr

Dies und das

Dies vernommen: «... dass man mit Sparen nicht weit kommt.»

Und das gedacht: Also vorwärts mit dem Ausgeben! Kobold

Apropos Demokratie

Das schöne an der Demokratie: Es kann jeder Beliebige Präsident werden.

Das hässliche an der Demokratie: Ab und zu wird tatsächlich ein Beliebiger Präsident. 15

Notizen
Von Peter Maiwald

Jetzt kommt schon das Drumherumreden über das Drumherumreden in Mode.

Die Politiker-Version von «Alles fließt»: Blut, Schweiß und Tränen.

Manche schauen immer nur nach vorne wegen der Leichen, die hinter ihnen liegen.

Die hohen Erwartungen sind die Mörder der kleinen Hoffnungen.

Wer auf meiner Seite steht, irrt sich: Da stehe ich gar nicht.

Wir sind auf alles gefasst, nur nicht auf das Leben.

Manchem erscheint die Wahrheit als Vertrauensbruch.

Leute, die sich für unersetzlich halten, behaupten gerne, nicht sie, ihr Sessel klebe an ihnen.

Zukunft ist ein anderes Wort für Zurückdenken.

So viele Türen, um in sie einzugehen, hat die Geschichte, wie die Politiker glauben, gar nicht.

Bei Saubermännern ist es der Weihrauch, der stinkt.

Der Zweck heiligt ebensowenig die Mittel wie die Heiligen ihre Zwecke.

Es war ein gewöhnlicher Theaterabend: Wieder war die Regie besser als die Aufführung.